



JAHRESBERICHT 2003

Balzers im Januar 2004

Liebe Genossenschaftsmitglieder

Das Weinjahr 2003 wird uns allen noch viele Jahre in bester Erinnerung bleiben. Im Gegensatz zum Weinjahr 2002, das allen Winzern das äusserste an Hege und Pflege abverlangte, war das Weinjahr 2003 beinahe fast problemlos.

Schon im Frühjahr war es sonnig warm und für die Jahreszeit sehr trocken. Alle waren der Ansicht, dass der Regen schon noch kommen werde, aber weit gefehlt, der grosse Regen blieb aus. Anhaltende Wärme und wenig Niederschlag hatte zur Folge, dass der Reifeprozess sich sehr früh und auch unerwartet rasch einsetzte.

Selbst die Schädlingsbekämpfung war in diesem Jahr keine Hexerei und man konnte auf zwei Spritzungen verzichten.

Ende Juni anfangs August war man schon gezwungen die Vogelschutznetze aufzuziehen, da der Farbumschlag der Trauben schon begonnen hatte.

Die Schlussfolgerung davon war, dass auch die Weinernte in diesem Jahr unglaubliche 4-6 Wochen früher stattgefunden hat wie andere Jahre. Dieser schnelle Reifeprozess hatte aber nicht nur positive Aspekte, der Säuregrad war durch die schnelle Reifung niedrig und auch die Farbextrakte in der Fruchtschale konnten sich dadurch nicht richtig und voll entfalten. Einer war in diesem Jahr wirklich gefragt, der Kellermeister. Wir sind überzeugt, dass Gerry Büchel in der Hofkellerei sein bestes geben wird und wir uns auf einen ausgezeichneten Tropfen freuen können.

Wie an der letzten Generalversammlung beschlossen, werden wir uns im Anschluss an diese ausserordentliche GV mit der Rebbaugenossenschaft fusionieren. Dies ist ein wichtiger Schritt in die Zukunft, denn nur gemeinsam und mit gebündelten Kräften können wir uns den kommenden Herausforderungen stellen und diese bewältigen.

Der Präsident

Marco Frick